

Der Adler und Ich

Ich ging morgens in die Schule. Als die Schule vorbei war, war ich der erste, der zu Hause war. Heute war dort ein Adler. Ich sagte: „Husch, husch, verschwinde.“ Der Adler flog weg. Am nächsten Morgen war Wochenende. Als ich aufwachte, war wieder der nerv tötende Adler da. Wochen vergangen und der Adler war immer wieder da, als er plötzlich an einem Morgen nicht mehr da war. Es vergingen vier Monate, bis ich herausfand, dass er erschossen wurde. Als ich echt wütend war, verwandelte sich mein Haus in eine Villa. Am Anfang fand ich es cool, aber dann wurde ich traurig und hinter mir hörte ich ein beängstigendes Knacken. Ich drehte mich um. Da stand eine Puppe, die lächelte. Als ich blinzelte, war sie weg. Ich hatte Angst. Ich guckte mich um und da hörte ich eine Stimme, die sagte: „Komm her, komm her, ich möchte dich nur umarmen. Ich ging in den dunklen Raum. Auf einmal ging das Licht an und dort war ein riesiger Spiegel. Im Spiegel erschien ein Name, den ich nicht erkennen konnte. Ich versuchte die Schrift zu entziffern. Plötzlich machte es „bamm bumm“ und „taaaaaaaaaa“ und mein Haus war normal. Ich ging in die Schule wie immer.

ENDE